

Aus dem Inhalt

* Bauabgangsstatistik 2002	Seite 2	* Literaturfreunde	Seite 5
* Grundstücke zum Verkauf	Seite 2	* Ortschronisten melden sich zu Wort	Seite 6
* Der Bürgermeister gratuliert	Seite 2	* Seniorenbeirat informiert	Seite 7
* Kommentar des Monats	Seite 3	* BVBB informiert	Seite 8
* Der dfb-Zeuthen informiert	Seite 4	* Badespaß im Winter	Seite 9



Foto: J. Glock

*Winterliche Impressionen
mit Seeblick am Platz der Demokratie*

Bauabgangsstatistik 2002

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HbauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Gebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie deshalb **als Eigentümer**

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1.000 qm umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen),

- die Nutzungsänderungen von Wohnraum

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrer Gemeindeverwaltung, Schillerstr. 1 in Zeuthen bereit.

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1.000 qm umbautem Raum zusätzlich durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde zu genehmigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen *Bauabgangsstatistik* bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Potsdam, Dezember 2002

Mit freundlichen Grüßen
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

Grundstücke zum Verkauf

Die Gemeinde Zeuthen bietet folgende Grundstücke zum Verkauf bzw. zur Erbbaupacht an:

Maxim-Gorki-Str. 9 c

- Größe: 500 qm
- voll erschlossen
- bebaubar nach § 34 BauGB (Umgebungsbebauung)
- Mindestgebot ist der Verkehrswert in Höhe von 57.265,- •

Schillerstr. 19

- Größe: 899 qm
- voll erschlossen
- bebaubar nach § 34 BauGB (Umgebungsbebauung)
- Mindestgebot ist der Verkehrswert in Höhe von 75.000,- •

Kurparkring 28

- Größe: 890 qm
- teilerschlossen
- bebaubar nach § 34 BauGB (Umgebungsbebauung)
- das Mindestgebot nach Bodenrichtwert beträgt 75.650,- •

Kurparkring 29

- Größe: 939 qm
- teilerschlossen
- bebaubar nach § 34 BauGB (Umgebungsbebauung)
- das Mindestgebot nach Bodenrichtwert beträgt 79.815,- •

Fasanenstr. 33

- Größe: 1.498 qm
- voll erschlossen
- bebaubar nach § 34 BauGB (Umgebungsbebauung)
- das Mindestgebot ist der Bodenwert in Höhe von 121.000 •

Kiefernring 70

- Größe: 736 qm
- teilerschlossen
- bebaubar nach § 34 BauGB (Umgebungsbebauung)
- Mindestgebot ist der Verkehrswert in Höhe von 60.812,04 •

Eichenallee 10

- Größe: 1.558 qm
- voll erschlossen
- bebaut mit Villa, teilweise vermietet
- Mindestgebot ist der Verkehrswert in Höhe von 308.000,- •

Angebote sind bis zum 04. April 2003 zu richten an

Gemeinde Zeuthen,
Schillerstr. 1, 15738 Zeuthen
Bauamt – Sachgebiet Liegenschaften;

Telefonische Anfragen nimmt Frau Krautz, Tel.: 033762/753566 gern entgegen.

Der Bürgermeister gratuliert im Februar

Frau Käthe Dandert
Frau Ruth Busenius
Herrn Walter Schulz
Frau Lisbeth Roth
Frau Hildegard Schütte
Frau Mathilde Richter
Frau Klara Baum
Herrn Erwin Lobecke
Frau Hildegard Haak
Herrn Hans Konzack
Frau Martha Knispel
Frau Maud Grundmann
Frau Charlotte Dommisch
Frau Hildegard Hüttel
Herr Dr. Rudolf Schmidt
Frau Ingeburg Tannebergen
Frau Hildegard Swientek
Frau Maria Lehmann
Frau Gerda Schulz
Frau Erika Wahre
Frau Lisbeth Minuth
Frau Charlotte Schmidt
Herrn Herbert Köfer
Frau Anni Lackner
Herrn Heinrich Gessat
Frau Erna Meyer
Frau Gertrud Simke
Frau Elisabeth Ullmann
Herrn Karl Leu
Herrn Alfred Mann
Frau Erna Reich
Herrn Heinz Maiwald
Herrn Johannes Flemming
Frau Else Schmidt
Frau Wilhelmine Friedrich
Herrn Ludwig Meyer
Frau Else Villain
Frau Lieselotte Nehms
Frau Amalie Lissek
Herrn Richard Schmidt
Frau Liselotte Schubert
Frau Dorothea Henschel
Frau Irene Kretschmar
Herrn Werner Niepold
Frau Gertrud Hoffmann



zum 88. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 92. Geburtstag
zum 86. Geburtstag
zum 89. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 93. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 86. Geburtstag
zum 96. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 88. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 89. Geburtstag
zum 86. Geburtstag
zum 93. Geburtstag
zum 93. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 89. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 89. Geburtstag
zum 89. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 93. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 83. Geburtstag

und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen

Anzeigenannahmeschluss für die
Osterausgabe: 03.03.2003

textil-eck
Dessous • Miederwaren • Wolle • Kurzwaren

*Schickes für
drunter und drüber*

70220
Zeuthen, Delmenhorsterstr. 2

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende,
 der erste Monat des Jahres 2003 hat sich verabschiedet und uns einen neuen Wintermonat beschert. Das Thermometer fiel auch bei uns auf der Ostseite auf minus zehn Grad. Sogar ein winterliches Kurzgewitter überraschte uns mit Blitz und Donner am vorletzten Tag des Januar. Da erinnert man sich an das Vorjahr, wo wir zum gleichen Zeitpunkt über zehn Plusgrade registrieren konnten und die ersten Frühlingsblüher in den Gärten die Köpfe aus der Erde streckten oder die ersten Blüten des Winterjasmin ihr Gelb zeigten. Zur Zeit sieht alles noch sehr winterlich aus. Wie es ja auch normal sein sollte, denn die Winterferien unserer Kinder haben ja gerade erst begonnen.

Frostig zeigt sich auch die große Politik, in der es alle Gemüter bewegt, ob es zu einem „heißen“ Frühjahr kommt, trotz des täglichen Protestes Tausender von Bürgern in allen Ländern, die ihre Ablehnung laut verkünden, und des stillen Protestes von drei Vierteln der europäischen Bevölkerung. Und so kann ich nur wiederholen, was Mathias Claudius (1740 bis 1815) – der nicht nur „Der Mond ist aufgegangen“ geschrieben hat – zum Schluss seines „Kriegsgedichtes“ geschrieben hat:

*„Was hülf mir Kron und Land und Land und Ehre?
 Die könnten mich nicht freun!
 S'ist Krieg – und ich begehre
 Nicht schuld daran zu sein!“*

Gerade als ich diesen Kommentar schreibe, kommt die entsetzliche Nachricht von der Weltraumkatastrophe. Sieben Menschen haben ihr Leben gelassen für die Wissenschaft und für den Fortschritt der menschlichen Gesellschaft. Diese sieben tapferen Weltraumforscher gilt unser ehrendes Gedenken.

Unter diesem Eindruck scheinen unsere kleinen Probleme unbedeutend, aber sie bestimmen nun einmal unser Leben.

Hier in Zeuthen war sicher das Neujahrskonzert des dfb der Höhepunkt des Monats. Eine Veranstaltung, die jetzt schon traditionell erwartet wird und stets großen Zuspruch findet. In diesem Jahr wurden die zahlreichen Gäste mit den schönen Operettenmelodien von Kalman erfreut und trugen gleichzeitig dazu bei, das Kinderfest im Sommer zu finanzieren.

Auch zwei Ausstellungen erfreuten die kunstinteressierten Zeuthener. Die eine im DESY-Zeuthen mit Bildern und Arbeiten von Frau Hochbaum, die ja nicht das erste Mal ihr Können in Zeuthen unter Beweis stellt; und die zweite im Kunst Café Kaiser, wo ständig Künstler ihre Werke der Öffentlichkeit vorstellen. Es lohnt sich also, die Richtung seines Spazierganges zum Zeuthener See hin einzuschlagen.

Ansonsten hinderten die winterlichen Verhältnisse die Bautätigkeit am zügigen Fortschritt. Schon aus diesem Grunde möchten wir, dass der Frost uns verlässt, damit unsere Hauptstraße bald wieder ein normales Aussehen erhält und die Folgearbeiten hoffentlich nicht mehr mit so erheblichen Verkehrseinschränkungen verbunden sind.

Wenn wir die Haushaltsrechnung betrachten, wie sie im letzten Amtsblatt veröffentlicht wurde, kann man nachdenklich werden, denn noch steht Zeuthen finanziell recht gut im Verhältnis zu anderen Städten und Gemeinden da. Ohne Schulden kommt heute wohl kein öffentlicher Haushalt aus, aber hier in Zeuthen spüren wir wenigstens, dass das Geld für unser Gemeinwohl ausgegeben wird. Trotzdem erhebt sich die bange Frage, wie lange hält die Gemeinde es noch durch, wenn die Kreisumlagen regelmäßig steigen und die Kosten für die soziale Sicherung ständig

zunehmen? Da ist es wohl vernünftig, wenn sich die Gemeinde entschließt, den Hebesatz für Grundsteuern zu erhöhen, womit sie sich dem Landesdurchschnitt angleicht.

Wenn Sie dieses Blatt in den Händen halten, ist der Februar schon halb vorbei, aber der Winter noch nicht. Darum zitiere ich noch einmal Mathias Claudius mit seinem „Lied hinter dem Ofen zu singen“.

Ihr Hans-Georg Schrader

Ein Lied hinter dem Ofen zu singen

*Der Winter ist ein rechter Mann,
 kernfest und auf die Dauer,
 sein Fleisch fühlt sich wie Eisen an,
 er scheut nicht Süß noch Sauer.*

*War je ein Mann gesund wie er?
 Er krankt und kränkelt nimmer,
 er trotzt der Kälte wie ein Bär
 und schläft im kalten Zimmer.*

*Er zieht sein Hemd im Freien an
 und läßt's vorher nicht wärmen
 und spottet über Fluß im Zahn
 und Grimmen in Gedärmen.*

*Aus Blumen und aus Vogelsang
 weiß er sich nichts zu machen,
 hasst warmen Drang und warmen Klang
 und alle warmen Sachen.*

*Doch wenn die Füchse bellen sehr,
 wenn's Holz im Ofen knittert
 und an dem Ofen Knecht und Herr
 die Hände reibt und zittert;*

*wenn Stein und Bein vor Frost zerbricht
 und Teich und Seen krachen:
 das klingt ihm gut, das hasst er nicht,
 dann will er tot sich lachen.*

*Sein Schloss von Eis liegt ganz hinaus
 beim Nordpol an dem Strande;
 Doch hat er auch ein Sommerhaus
 Im schönen Schweizerlande.*

*Da ist er denn bald dort, bald hier,
 gut Regiment zu führen;
 und wenn er durchzieht, stehen wir
 und sehn ihn an und frieren.*



B/B

Berliner Lohnsteuerberatung
für Arbeitnehmer e.V.

Lohnsteuerhilfverein

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

einschließlich Kindergeldsachen und der Eigenheimzulage
in folgenden Beratungsstellen:

15738 Zeuthen, Oldenburger Str.55
tel. Terminvereinbarung unter 033762 / 70959

15732 Eichwalde, Schmöckwitzer Str. 54
"Gaststätte zum Stern"

Sprechzeiten: donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr
sonst erreichbar unter Tel. 033762 / 70959

DRK Blutspendedienst

erbittet Ihre Blutspende!

Mittwoch, 23. April 2003

von 15:00 bis 18:00 Uhr

Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“
in der Schulstr. 4 in Zeuthen, im Schulcontainer



mein Blut
für dich

SPENDE BLUT
HILF MICH LEBEN

Lokale Information

Der dfb- Zeuthen informiert

Zeuthener „Neujahrs-Benefiz-Konzert“ – wieder ein brillantes Fest in der „Grundschule am Wald“ „Zu Gast bei Emmerich Kálmán“

Der ungarische Operettenkomponist Emmerich Kálmán wurde am 24. Oktober 1882 in Siófok am Plattensee geboren. Er starb am 30. Oktober 1953 in Paris. Seine zahlreichen Werke zeichnen sich durch melodischen Reichtum aus; besonders bekannt sind die Operetten 'Die Csárdás-fürstin' und 'Gräfin Mariza'.



Seit nunmehr neun Jahren laden der Bürgermeister, Klaus-Dieter Kubick, und die Basisgruppe Zeuthen des Demokratischen Frauenbundes e. V. unter der Leitung von Silvia Kubick zum jährlichen „Neujahrs-Benefiz-Konzert“ ein. Für die Zeuthener Bürger ist es zu einer traditionellen Begegnung in der Sporthalle der Grundschule am Wald geworden. Wie in den Jahren zuvor war sie auch an diesem Samstag mit einem festlich gekleideten Publikum schon weit vor 18:00 Uhr bis unters Dach gefüllt. Stimmungsvolles Bühnenlicht durchflutete den

Raum. Und als die 14 bis 20jährigen Jungen und Mädchen des Paul-Desau-Chores Zeuthen den Raum betraten, wurden sie mit heftigem Applaus begrüßt, denn die Zuschauer sind alle Insider und wissen: Heute werden diese begabten Jugendlichen die be- und verzaubernde Sopranistin Marion Koch und den bekannten Tenor Andreas Schmidt sowie Helmut G. Fritzsich als Opernchor begleiten; mit dem „Brandenburgische Konzertsorchester“ unter der Leitung von Holger Schella, stehen sie schon längst „auf du und du“.

In einer Zeit wo man(n) und frau nur von Katastrophen, Pleiten und Pannen in Politik und Wirtschaft hören, sind die Melodien von Kálmán Balsam für unsere Ohren, zumal ganz leidenschaftlich die Vorzüge von uns Frauen - ob im Duett oder als Solo ist unwesentlich – besungen und in Szene gesetzt wurden.

Erinnern Sie sich?: „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“, oder „Mädels gibt es wunderfeine ...“. Der Emmerich hat's schon zu seiner Zeit gewusst, als er die „Csárdásfürstin“ komponierte. Ab und zu gab es auch etwas, dass die Männer tun können: „Nimm Zigeuner Deine Geige“ und spiel uns was vor... ein gelungener Einstieg in den ersten Teil.

Ja und dann kam die Pause. Wir Frauen vom dfb befürchteten doch tatsächlich die „Schlacht am kalten Büfett“. Aber weit gefehlt, liebe Leser. Der Ansturm blieb aus und unsere – mit Liebe und Lachs - belegten Häppchen bogen ihre Ränder traurig zu Beginn des zweiten Teils „Zu Gast bei Emmerich Kálmán“ nach oben.

Die musikalischen Gewänder von „Gräfin Mariza“ raschelten durch die Halle, und Zigeuner Geigen ließen nicht nur „Zwei Märchenaugen“ glänzen. Das Publikum würdigte die Darbietungen der

Künstler mit respektablem Applaus.

Charmant und souverän moderierte Helmut G. Fritzsich durch den Abend und erheiterte seine aufmerksamen Zuhörer mit witzigem Hintergrundwissen über abergläubische Frauen, wie Adele Sandrock, die etwas gegen die Zahl 13 hätte beobachten.

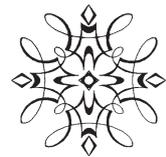
Zwei Stunden musikalischer Hochgenuss. Ein großes Dankeschön an Herrn Kálmán, dem Brandenburgischen Konzertsorchester und an den Chor der Paul Dessau Schule.

Was es sonst noch an geplanten tollen Veranstaltungen in unserer Gemeinde geben wird, können Sie

garantiert im nächsten Amtsblatt lesen. Seien Sie gespannt!

PS Im nächsten Jahr gibt's wieder einen Imbiss – wie in einem großen Haus mit Sekt und Lachsbrötchen, wie sich das gehört. Und diese werden wieder von den Frauen des dfb mit Liebe belegt.

Ihre Karin Loesert



Hilfzig einmalig persönlich
Wir sind besser
10 Jahre
gute Küchen
Karl-Liebkecht-Str. 120
15711 Zeesen
gegenüber Hagebaumarkt
Telefon: 03375 / 90 27 63
www.pep-kuechen.de

Schulprobleme?
Nachhilfe + Förderung

Beratung
Montag - Freitag
14 - 18 Uhr

Nachhilfe mit System
STUDIENKREIS®

KW, Berliner Straße 20a
☎ 0800 19441 11

<http://www.studienkreis-kw.de>, e-mail: MH@studienkreis-kw.de

HUK

Bäder - Heizungen - Sanitäranlagen

7 11 88
Fax: 7 11 87
Kundendienst
Moselstr. 2
15738 Zeuthen

Udo Itzeck

Komplettbäder
Heizungen
Sanitär
Gas
Service & Wartung
Abwasseranschlüsse



Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde,
im letzten Jahr brachte ich Ihnen den „Hasen im Rausch“ und versprach Ihnen, vielleicht einen Abschnitt aus dem gleichnamigen Buch von Eberhard Esche zu bringen. Hier ist die kleine Theatergeschichte, die Ihnen hoffentlich etwas Freude und ein kleines Lächeln in dieser trüben Winterzeit bringt.

Ihr Hans-Georg Schrader

„War es Jannings, war es Wegener, kurz einer dieser Protagonisten saß mit einem sehr neugierigen Kollegen in der Garderobe zusammen. Immer Sonnabends geschah es, dass sich der Protagonist, gegen seine sonstige Gewohnheit, hastiger abschminkte, in seinen bereithängenden Frack stieg, sich an seinem Schminktisch einer kurzen Gesichtskontrolle unterzog, Wässerchen hier, Wässerchen da, den Paletot packte, das Cachenez um den Hals schmiss und, mit dem Zylinder dem zurückbleibenden Kollegen einen kurzen Gruß zuschwendend, den Raum verließ. Das wiederholte Sonnabend für Sonnabend. Den zurückgebliebenen Kollegen machte dieses Geschehen neugieriger, als er schon war, und eines Sonnabends hielt er es nicht mehr aus und fragte, bevor die Zeit des schnellen Umzugs gekommen war: „Na, heute Abend wieder?“ Der Protagonist gab keine Antwort, schminkte sich noch hastiger ab, schnellte in den Frack, knappste Gesichtskontrolle, Wässerchen hier, Wässerchen da, Paletot, Cachenez, Zylinder und weg war er. Der Neugierige näherte sich dem Zustand des Platzens.

Als der Sonnabend wieder heran war, stellte er endlich die Frage. „Was treibst du denn immer am Sonnabend?“ Der andere stellte sich dumm, er wisse nicht, was er meine. Dieser hielt dagegen: „Immer Sonnabends ziehst du dich hastig um, guckst in den Spiegel, Wässerchen hier, Wässerchen da, Mantel, Cachenez, Zylinder und weg bist du.“ Die Beschreibung des Neugierigen fiel just mit neuerlichem Umkleiden des Protagonisten zusammen. Als die Frage des ersten beendet schien, war auch der beschriebene Vorgang des zweiten abgeschlossen. Er konnte nur noch murmeln: „Ich muss weg, erzähle ich dir das nächste Mal.“

Beim nächsten Mal erbarmte er sich, und ehe der Neugierige fragen konnte, erzählte er: „Siehe, das ist eine sehr diskrete Einladung, und ich darf dir eigentlich gar nichts erzählen, und ich tue es nur, wenn du mir schwörst, es für dich zu behalten.“ Der Neugierige schwor. Der Protagonist fuhr fort. „Sieh, Sonnabend ist stets ein besonderer Tag, Angesprochen worden bin ich von einer Dame der Gesellschaft, die du kennst, deren Namen aber nie über meine Lippen kommen wird. Sie bat mich eines Abends zu einem Rendezvous. Zur verabredeten Zeit traf ich in einem Chambre séparée des Hotels Adlon ein. Doch zu meiner Verblüffung fand ich sie nicht allein. Im Gegenteil, es waren ungefähr zwanzig Damen und Herren versammelt. Alle in Abendgarderobe. Man lud mich zur Tafel und plazierte ich zwischen zwei der reizendsten jungen Damen, die man sich vorstellen kann, und servierte Kaviar und Sekt. Nichts weiter, nur Kaviar und Sekt. Meine linke Nachbarin verwickelte mich in eine Konversation, während die Dame zur Rechten es bevorzugte, mich mit ihrem Knie zu unterhalten. Dann plötzlich, es war, wie ich später bemerken konnte, 12 Uhr 30, erlosch das Licht. Es war stockdunkel. Das blieb es. Als nach drei Minuten das Licht wieder eingeschaltet war, saßen alle nackt zu Tische. Nur nicht ich. Es war mir sehr peinlich, und es sollte sich niemals wiederholen. Den Beweis liefere ich nun jeden Sonnabend. Schwörst du, das für dich zu behalten?“ Der andere nickte stumm in seinen kurzen Atem hinein. „Schwöre es!“ Der Stumme schwor. Er war krebsrot im Gesicht geworden. Er stieß hervor: „Bitte, nimm mich doch einmal mit!“ Der Protagonist: „Das geht nicht!“ Der Neugierige: „Weshalb nicht?“ – „Du hast keinen Frack hier.“ „Doch, ich habe.“ Der Neugierige sprang auf und stak in Blitzesschnelle im Frack. „Komm“, sprach der Protagonist, und beide Schauspieler verließen das Theater.

Eine Taxe fuhr sie in Richtung Brandenburger Tor. Der schwermassige Portier ließ die beiden Herren mit einem Anflug von vertrautem Lächeln passieren. Über mehrere Stockwerke und Gänge des riesigen Hotels erreichten sie

schließlich eine mit barocken Intarsien geschmückte Eichentür. Sie öffnete sich, und dem staunenden Auge des neugierigen Kollegen bot sich das vor einer Viertel Stunde beschriebene, aber als unglaublich bezweifelte Bild. Der Raum war nicht groß, doch ließ er zirka zwanzig Damen und Herren genügend Platz. Eine bezaubernde junge Frau trennte den Neuankömmling von

seinem Kollegen und geleitete ihn zu einem wie für ihn längst vorbereiteten Stuhl, er setzte sich. Er war umrahmt von zwei wunderschönen Mädchen, und es erlosch das Licht. Nach drei Minuten ging es wieder an. Alle saßen, wie gehabt, auf ihren Stühlen, nur einer war nackt. Es war der Neugierige.“

(Aus: Eberhard Esche: Der Hase im Rausch. Eulenspiegel Verlag Berlin)

Große Leistungen für Ihre Kleinen!



Frank Erdmann

Hauptvertretung der Allianz

Goethestr. 10

15738 Zeuthen

Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23

eMail: Frank.Erdmannf@Allianz.de

Nichts ist aufregender, als das Kind heranwachsen zu sehen. Damit es aber von Klein an auf sicheren Füßen steht, sollten Sie frühzeitig vorsorgen. Der Allianz Kinderplan Leben mit seinen Bausteinen Ausbildungs-, Kranken- und Unfallversicherung sichert den Start ins Leben. Wir beraten Sie gerne - Anruf genügt!

Hoffentlich Allianz versichert!

Bürozeiten:

Mo.-Fr. 9-13 Uhr

Di.+Mi. 15-19 Uhr

jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr



25 JAHRE

1978-2003



AUGENOPTIK UND HÖRGERÄTEAKUSTIK

Wir bedanken uns bei Ihnen für das uns entgegen gebrachte Vertrauen. Auch in Zukunft werden wir uns bemühen, Ihre Wünsche zu Ihrer Zufriedenheit zu erfüllen.



Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,
im letzten Amtsblatt hatte ich mich beschwert, dass unsere Ausstellung in der Heimatstube in Miersdorf zu wenig in Anspruch genommen wird. Das ist sehr bedauerlich, denn es gibt wirklich sehr interessantes Anschauungsmaterial zu bewundern. Das bestätigten auch die Besucher, vor allem aber die Kinder, die unter unserer Anleitung nicht nur anschauen, sondern auch „begreifen“ können, wie schwer ihre Eltern und Großeltern haben arbeiten müssen. Sicher wurden von uns zur Zeit keine festen Öffnungszeiten festgelegt, der Grund war aber der, dass wir die Stunden herumsaßen für einen oder zwei Besucher, und das ist selbst für uns unökonomisch. Wir sind natürlich bereit, nach Anmeldung Führungen zu organisieren, nur hat man bisher die Möglichkeit noch nicht wahrgenommen. Wir hoffen nun, dass vor allem unsere Schulen diese Möglichkeit nutzen und Termine mit uns vereinbaren. Hier noch einmal die Kontakt-Telefonnummern: S. Schorradt – 70546; H.-G. Schrader – 93389; H. Paksi – 72370 oder im Forstweg 30 mittwochs von 9 – 14 Uhr – 46658.

Wir Chronisten - unter Federführung von Günther Mattern - haben weiter an den Schulchroniken gearbeitet, so dass jetzt die Geschichte der Zeuthener Schule bis zum Jahr 1958 vorliegt und das Material der Miersdorfer Schule bis zum Jahr 1950 führt. Es ist eine mühsame aber chronistisch dankbare Aufgabe, weil mit der Schulgeschichte auch zahlreiche Probleme der Gemeinde deutlich werden; ob es die Versorgung mit Schulspeisung oder mit Heizmaterial, mit Schuhen oder sogar mit Wolle ist, die soziale Sicherung von Schülern oder auch nur

die Lebensbedingungen der Lehrer sind, es bieten sich überzeugende Zeitzeugnisse, die hier erstmalig zusammenhängend dargestellt werden. Vielleicht findet sich eines Tages auch die Möglichkeit, diese historisch wertvolle Arbeit in eine würdige Form zu bringen. Das müsste allerdings dann von den Schulen aus erfolgen, wo es wohl künstlerisch ambitionierte Kollegen geben dürfte.

Und noch etwas Neues hat sich bei uns Chronisten ergeben. Während unserer Jahreshauptversammlung wurde der Vorschlag unterbreitet, das Internet für unsere Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Frau Viola Wirth erklärte sich bereit, die entsprechenden Vorarbeiten zu leisten und auch die Betreuung zu übernehmen. Wir sind dafür sehr dankbar, denn wir sind alle keine Experten auf diesem Gebiet. Herr Joachim Heinig hatte vor einiger Zeit schon einmal begonnen. Wir haben nun in einigen Aussprachen die Grundzüge besprochen, die erste Seite liegt bereits vor und kann abgefragt werden. Jetzt kommt es darauf an, unsere „home-page“ mit Leben zu erfüllen. Also wieder eine neue Aufgabe, die uns aber auch Spaß macht. Vielleicht gewinnen wir auf diese Weise auch jüngere Mitarbeiter, die ihr Computerwissen zur Bearbeitung unserer Materialien einbringen können. Wir könnten uns damit insgesamt verjüngen und unsere Arbeitsweise modernisieren.

Im Internet sind wir zu erreichen unter:

www.heimatfreunde-zeuthen.de

Wenn sich alles etwas gefestigt hat, dann im nächsten Amtsblatt mehr davon.

Ihr Hans-Georg Schrader



GEZIELT WERBEN mit einer Anzeige in der Zeitung

„Am Zeuthener See“

Ich berate Sie gern unverbindlich

Jürgen Plettner

15711 KWh • Erich Weinert-Str. 39

ISDN Tel.: (0 33 75) 29 59 54

ISDN Fax: (0 33 75) 29 59 55

ISDN DFÜ: (0 33 75) 29 59 55

Innungsbetrieb

ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19

15732 Schulzendorf

Tel.: (03 37 62) 98 085

Fax: (03 37 62) 98 084

Funktel.: 0171/ 5 14 69 72

e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de

Internet: www.antennenbau-fitz.de

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2003

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
März (Ostern)	03.03.2003	19.03.2003
April	07.04.2003	23.04.2003
Mai	05.05.2003	28.05.2003
Juni	10.06.2003	25.06.2003

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- * **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**
- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen

Frau Peschek

Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen

eMail: peschek@zeuthen.de

**Zeuthen-Immobilien &
Unternehmensberatung GmbH**

Ihr Partner südöstlich von Berlin

Wir vermitteln

Häuser, Grundstücke, Wohnungen,

Gewerbeobjekte, Beteiligungen

Immobilien sind Vertrauenssache

Goethestraße 20 • 15738 Zeuthen • Tel.: (033762) 83510
Fax: (033762)83519 • eMail: Zeuthen-immo@t-online.de

Generationstreff

Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

Die Jahresmitgliederversammlung des Seniorenbeirats steht ins Haus

Am 20.2.2003 wird der Seniorenbeirat seine nächste Mitgliederversammlung durchführen. Wie üblich legt er Rechenschaft über das im vergangenen Jahr Geleistete und bestimmt seine Aufgaben für das Jahr 2003. Im abgelaufenen Jahr konnte der Seniorenbeirat das hohe Niveau seiner Wirksamkeit auf seinen wichtigsten Arbeitsgebieten im Wesentlichen halten und in Teilbereichen sogar weiter verbessern. Und das trotz der Tatsache, dass das Durchschnittsalter seiner Mitglieder sich weiter erhöhte und die materiellen Bedingungen nicht günstiger wurden.

Das Jahr 2003 weist für unsere Arbeit eine Reihe von Besonderheiten auf. Im Herbst finden die Kommunalwahlen statt. Eine neue Gemeindevertretung wird gewählt. Für uns ist wichtig, dass sich die gute Zusammenarbeit mit ihr fortsetzt, weshalb wir im Vorfeld Kontakte zu allen Parteien und ihren möglichen Kandidaten aufnehmen werden, um von vornherein eine solide Vertrauensbasis zu schaffen.

In diesem Jahr begeht der Seniorenbeirat Zeuthen seinen 10. Jahrestag. Wir werden ihn im Rahmen der 10. Brandenburgischen Seniorenwoche feiern, die vom 16. bis zum 21.6.2003 stattfindet. Auf das Erreichte blicken wir mit Stolz zurück, konnte doch in umfangreicher, ehrenamtlicher Tätigkeit zum Wohle der älteren Bürger viel erreicht werden. Das ist uns zugleich Ansporn, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten die Meßlatte noch höher zu legen.

In den Haupttrichtungen unserer Tätigkeit wollen wir die Qualität

der Arbeit verbessern. In den Ausschüssen der Gemeindevertretung setzen wir uns zum Ziel, in stärkerem Maße eigene Vorschläge zu unterbreiten und noch besser auf die Befindlichkeiten der älteren Generation aufmerksam zu machen. Wir haben uns auch vorgenommen, über die in der Gemeindevertretung gefaßten Beschlüsse intensiver zu informieren. Bezüglich der Beratungstätigkeit soll das Spektrum weiter ausgebaut werden. Wir planen, die Themen für Vorträge und Problemdiskussionen im Generationstreff noch stärker auf die Bedürfnisse der älteren Bürger zu konzentrieren, (z.B. Themenbereiche Krankenhaus, Energie, Digitalfernsehen, Handy, Computer, Internet). Im ähnlichen Sinne wollen wir auch eine Verbesserung der Zirkeltätigkeit erreichen. In gleicher Weise ist die Arbeit unserer Werkstattgruppe zu sehen.

Erhebliche Probleme für unsere Tätigkeit sehen wir darin, dass zu wenig junge Alte zu uns stoßen. Wir müssen im Jahre 2003 gemeinsam energisch daran arbeiten, dass hier eine Wende eintritt und eine Verjüngung des Seniorenbeirats herbeigeführt werden kann.

Und zum Schluß: Ohne finanzielle Mittel geht es dabei nicht. Bei aller Sparsamkeit müssen wir uns bemühen, auch weiterhin Sponsoren ausfindig zu machen, die uns unter die Arme greifen. Also: Wir blicken voller Zuversicht in die Zukunft, wissen aber genau, dass es zum Erreichen der Ziele großer Anstrengungen bedarf.

Der Vorstand des Seniorenbeirats

VERANSTALTUNGSPLAN

FEBRUAR / MÄRZ 2003

Ständige Seniorentreffen

Spiele-Nachmittage jeweils 14.00 Uhr
(Romme, Canasta, Skat und Brettspiele)

Montag	10.2.	24.2.	10.3.	24.3.
--------	-------	-------	-------	-------

Kreativzirkel jeweils 9.30 Uhr

Donnerstag	13.2.	27.2.	13.3.	27.3.
------------	-------	-------	-------	-------

Senioren-Chor jeweils 14.00 Uhr

Donnerstag	6.2.	27.2.	6.3.	20.3.
------------	------	-------	------	-------

Veranstaltungen

Frau Dr. Langer: Vitaminpillen - Helfen sie gegen meine Krankheit?

Donnerstag	13.2.	14.00 Uhr
------------	-------	-----------

Mitgliederversammlung des Seniorenbeirats Zeuthen e.V.

Donnerstag	20.2.	14.00 Uhr
------------	-------	-----------

Kaffee-Nachmittag: Die Kinder des Kindergartens Maxim-Gorki-Strasse tragen ein kleines Programm vor

Donnerstag	13.3.	14.00 Uhr
------------	-------	-----------

Bürgermeisterstammtisch

Mittwoch	26.3.	14.00 Uhr
----------	-------	-----------

Beratungen

Rentensprechstunden als auch **Beratungen des Mieterbundes** finden an jedem 1. und jedem 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Inh. Andreas Fischer

METALLBAU

BAUSCHLOSSEREI



ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN

ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER

15831 Waßmannsdorf • Dorfstraße 38

Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81

Kosmetikinstitut Zeuthen

Inh. Cornelia Heimberger

♦ Kosmetikbehandlung	♦ Entspannungsbäder
♦ Maniküre	♦ Vitalwickel
♦ Pediküre	♦ Solarium
♦ Ayurvedamassagen	♦ Nageldesign

Goethestr. 26c • Tel.: 03 37 62 / 7 27 00

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 8-18 Uhr • Di + Do 9-19 Uhr

Für Ihre Fitness und Gesundheit








Sanitätsfachgeschäft

Miersdorfer Chaussee 13a
15738 Zeuthen
Tel.: 03 37 62/ 9 03 80

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr



BVBB

Bürgerverein Brandenburg - Berlin e.V.
-- Gemeinnütziger Verein --
Mitglied des Bündnisses gegen den Ausbau des
Flughafen Schönefeld
Mitglied der Bundesvereinigung gegen Fluglärm

Waldpromenade 77 • 15738 Zeuthen • <http://www.bvbb-ev.de>

BVBB - Presseinformation vom 31. Jan. 2003 BVBB: Brandenburgische Finanzministerin der Lüge überführt ?

Die Behauptung Zieglers, der Anteil Brandenburgs zur Teilentschuldung der BBF stamme aus dem für die Umsiedlung von Diepensee in 2002 eingestellten Haushaltstitel in Höhe von 62,6 Mio. EUR ist weder überzeugend noch glaubwürdig.

Offiziell betragen die Gesamtkosten der Umsiedlungsaktion 81,8 Mio. EUR. Davon trägt die öffentliche Hand die Hälfte, also 40,9 Mio. EUR. So kann man es zumindest in der Kabinettsvorlage 1170/02 nachlesen. Gemäß seinem Anteil an der BBF wären dies für Brandenburg „gerade mal“ 15 Mio. EUR.

Es stellen sich daher zwei Fragen, auf die die Opposition angesichts der dramatischen Haushaltsnotlage eine schnelle Antwort von der Landesregierung einfordern sollte:

Wenn die in 2002 eingeplanten Mittel, so wie behauptet, für die Umsiedlung vorgesehen waren,

wie hoch sind dann die wirklichen Kosten für Diepensee ?

Unter Berücksichtigung der Anteile der Mitgesellschafter Bund und Berlin ergeben sich Gesamtkosten von 170 Mio. EUR. Bekanntlich hat sich die öffentliche Hand verpflichtet, 80 Prozent der über 81,8 Mio. EUR hinausgehenden Summe zu tragen.

Wenn die Gesamtkosten tatsächlich 81,8 Mio. EUR betragen, für welchen Zweck waren dann die als „Umsiedlungskosten“ vorgesehenen Mittel wirklich bestimmt ?

In diesem Fall läge der Verdacht nahe, dass die Landesregierung weitere Finanzmittel an die BBF im Haushaltstitel für die Umsiedlung versteckt hat, um in betrügerischer Absicht den Landtag über die tatsächliche Verwendung der Mittel zu täuschen.

Ferdi Breidbach
Vorstandsvorsitzender

BVBB - Presseinformation vom 07.02.2003 BVBB: Vertagung der Privatisierungsverhandlungen war absehbar

Die erneute Vertagung der Verhandlung war absehbar, weil sich die Verhandlungsparteien nicht auf eine für beide Seiten erträgliche Risiko- teilung verständigen konnten und mit Sicherheit auch bis zum 21.02.2003 nicht können.

Jeder, der die aktuellen und künftigen Risiken aus dieser Privatisierung kennt, wusste, dass einer der Partner immer der Verlierer sein würde.

Risiken, die nicht aus normaler unternehmerischer Tätigkeit resultieren, können Hochtief/IVF vor ihren Muttergesellschaften und Aktionären nicht verantworten.

Berlin, Brandenburg und der Bund wissen, dass sie bei erfolgreicher Privatisierung gezwungen sind, die Risiken, die unternehmerisch nicht verantwortbar sind, dem Steuerzahler aufzubürden. Hierzu besteht offensichtlich bei Berlin, Brandenburg

und dem Bund noch der feste Wille. Ursache des Privatisierungsgewürges ist der politisch bestimmte Standort Schönefeld, der offensichtlich für den wirtschaftlichen Betrieb eines Großflughafens ungeeignet ist.

Diese Tatsache wird auch nicht aus der Welt geschaffen, wenn nun Berlin, Brandenburg und der Bund den Flughafen selber bauen wollen. Mit der erneuten Verschiebung einer Einigung ist jedoch klar, dass der Steuerzahler über Jahrzehnte durch eine politische Fehlentscheidung weiter ausgebeutet werden soll.

Mit Sicherheit präparieren sich nun Hochtief und IVG die Durchsetzung ihrer Rechtsposition, mit der sie eine Entschädigung von 60 Mio. Euro einstreichen wollen

Ferdi Breidbach
Vorsitzender

Einzelnachhilfe

- zu Hause -

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten
alle Klassen/alle Fächer

(Mittenwalde, Bestensee, Zeesen, Senzig, Schönefeld, Zeuthen, Bindow, KWh, Wildau, Eichwalde, usw.)



ABACUS - Nachhilfeinstitut
Königs Wusterhausen
03375-215374
0800-1224488 Hotline

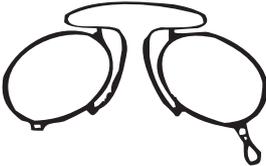
Noack's Frisierstube

Miersdorfer Chaussee 11
15738 Zeuthen
Tel.: 033762 / 82 66 5

Öffnungszeiten:

Di + Do 8.00-18.00 Uhr
Mi + Fr 8.00-19.00 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr





Zeuthen-Optik

Inh. Christiane Blech

Miersdorfer
Chaussee 10
 71932

Mo.-Fr.
9-13 u. 14-18⁰⁰
Sa 9-12⁰⁰



Wir finanzieren sofort! Geld für Anschlusskosten, Modernisierung, zum Kaufen, und Bauen, nach Prüfung auch für Rentner. Kostenlose individuelle Beratung.

im LBS-Büro: Cottbuser Str. 12a • 15711 Königs Wusterhausen

Tägl. 09.30-17.30 Uhr, Tel.: **03375 / 29 53 93**

Badespaß im Winter

Auch im Winter, wenn der Miersdorfer See zugefroren und nur zum Eislaufen einläßt, ist **Baden und Schwimmen** möglich!

Sie fragen sich wo? - In der Nachbargemeinde Wildau!

Wir laden Sie recht herzlich in unsere Schwimmhalle ein. So können Sie am Dienstag und Mittwoch im Winter bei 30° C von 16.30 bis 22.00 Uhr relaxen.

Weiterhin ist die Schwimmhalle wir folgt geöffnet:

Donnerstag 06.30 – 21.00 Uhr für Frühaufsteher
16.30 – 21.00 Uhr

Freitag 13.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 20.30 Uhr

Samstag 08.00 – 12.00 Uhr
Spiel & Spaß 15.00 – 16.30 Uhr

Sonntag 08.00 – 12.00 Uhr

Auch Nichtschwimmer können schnuppern. Am Samstag und Sonntag in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr dürfen sie mit einem Erwachsenen bei Voranmeldung (Tel.: 03375/500755) unsere Halle nutzen.

Wer nicht nur schwimmen will, sondern die Animation liebt, kann wählen zwischen Wassergymnastik, Aqua-Jogging, Molly-Fitness und Fitness für die Hausfrau.

Unser Team steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Schwimmhalle Wildau

Pressemitteilung 10.02.2003

IHK Cottbus fordert zügige Weiterarbeit am Flughafen Berlin-Brandenburg-International

Trotz der gescheiterten Privatisierungsverhandlungen darf nach Auffassung der Hauptgeschäftsführers der Industrie- und Handelskammer Cottbus, Joachim Linstedt, kein Nachlassen bei der Vorbereitung und Umsetzung des Projektes Großflughafens BBI zugelassen werden. Die Wirtschaft Berlin und Brandenburgs wartet auf die Realisierung dieses großen Infrastruktur-

projektes und sie braucht die mit seiner Realisierung verbundenen wirtschaftlichen Impulse. Jetzt muss es unabhängig von der Frage der Finanzierung darum gehen, das Planfeststellungsverfahren zügig abzuschließen und alle Maßnahmen zur Verkehrsanbindung des Flughafens planmäßig umzusetzen, um weitere Verzögerungen zu vermeiden.

**Veranstaltungshöhepunkte
in der Mehrzweckhalle Mittenwalde**

am 14. März 2003 - 20.00 Uhr

Dancing Feet

Göttlicher Entertainment präsentiert:

THE NEW SHOW: TANZ - MUSICAL - VARIÉTÉ

DANCING FEET reiht sich in die großen Namen bekannter Tanzshows ein, die mit ihrer Show Highlights im Stil von RIVERDANCE, TAP DOGS; STOMP und GREASE zeigen und die Zuschauer begeistern.



Die Irish International Step Agency ist mit 14 Tänzerinnen und Tänzern aus aller Welt auf Deutschlandtournee.

VORVERKAUFSTELLEN:

Amtsverwaltung Mittenwalde Tel.: 033764-89811

Musikladen Königs Wusterhausen Tel.: 03375-202515

Termine

22.02.03 15 Uhr	Mark Brandenburg – Ansichtssache: Kleist – Tieck – Fontane: ein literaturgeschichtlicher Vergleich mit Herrn Prof. Dr. Hubertus Fischer, Berlin/Hannover –Der neue Vorsitzende der Fontane-Gesellschaft zu Besuch im DESY Zeuthen, Cafeteria, Platanenallee 8 in Zeuthen; Veranstalter: Theodor Fontane Gesellschaft e. V. Fontanekreis Zeuthen; Ansprechpartner: Herr Dr. Kleine Tel.: 9 32 21
22.02.03 17 Uhr	Orgelkonzert in der Martin-Luther-Kirche Zeuthen; Veranstalter:Ev. Kirchengemeinde Zeuthen; Ansprechpartner: Herr Warnat Tel.: 9 38 44
26.02.03 19 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung; Im Musiksaal der Grundschule am Wald, Forstallee 66 in Zeuthen
März- jeweils Mittwoch- jeweils Samstag 12 – 16 Uhr 10 – 13 Uhr	„Zeitzeugnisse“ Heimatstube, Dorfstr. 8 in Zeuthen; Veranstalter:Heimatfreunde Zeuthen e.V., Ansprechpartner: Herr SchraderTel.: 9 33 89
08.03.03 18 – 20 Uhr	Konzert im DESY Zeuthen, Platanenallee 8 in Zeuthen; Veranstalter: d.f.b. Zeuthen; Ansprechpartner: Frau Kubick Tel.: 9 33 70
13.03.03 14 Uhr	Kleines Programm der Kindergartenkinder der Kita Zeuthen, Haus: Maxim-Gorki-Str. 2, Zeuthen – im Generationstreff, Goethestr. 8a in Zeuthen; Veranstalter: Seniorenbeirat Zeuthen; Ansprechpartner: Herr Opitz Tel.: 9 00 14 oder 9 23 22
Hinweis: Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben ohne Gewähr.	

Achtung!

Die nächste Ausgabe

"AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: 19. 03. 2003

Redaktionsschluß ist am: 03. 03. 2003

Pressemitteilung 12.2.2003

IHK Cottbus unterstützt Stolpe-Position

Bundesverkehrsminister Dr. Manfred Stolpe hat sich in den zurückliegenden Wochen wiederholt dafür ausgesprochen, das 1991 für die neuen Bundesländer in Kraft getretene und bereits bis 2004 verlängerte Verkehrswegeplanungs-Beschleunigungsgesetz auch über diesen Zeitraum hinaus anzuwenden. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus begrüßt ausdrücklich diese Initiative des Ministers. „Das ist ein wichtiges Signal für den auch weiterhin dringend notwendigen Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in Brandenburg, eine Absicht, die wir im Sinne schnell realisierbarer Investitionen inhaltlich voll unterstützen“, sagte Dr. Joachim Linstedt, Hauptgeschäftsführer der südbrandenburgischen IHK.

Das Gesetz, das planungsrechtliche Verfahrensabläufe für den Bau neuer sowie die Verbesserung vorhandener Verkehrswege vereinfacht und verkürzt, hat sich nach den Erfahrungen der Kammer in den zurückliegenden Jahren bewährt; im südlichen Teil Brandenburgs unter anderem bei der A13/A15 sowie bei einigen dringend benötigten Ortsumgehungen. „Unserer Auffassung nach müssen in den nächsten Jahren weitere Projekte zügig realisiert

werden, um den in der Region noch immer vorhandenen Nachholbedarf bei der Verkehrsinfrastruktur abzubauen“, so Linstedt. In diesem Zusammenhang unterstütze die Kammer auch die Weiterführung der Ortsumgehung Cottbus, die Bestandteil der Oder-Lausitz-Trasse ist. Sie soll den Cottbuser Süden vollständig umgehen und an die B169 anschließen.

Eine hohe Priorität für die wirtschaftliche Entwicklung der Region habe insbesondere die vorgeplante A16, die von Leipzig in den Süden Brandenburgs führen und an die A13 Berlin-Dresden anschließen soll. Nach den Worten ihres Hauptgeschäftsführers erwartet die IHK, dass im Ergebnis der derzeitigen Überarbeitung des Bundesverkehrswegeplans dieses Projekt dort aufgenommen wird. Das Beschleunigungsgesetz werde dann ebenso zur schnelleren Realisierung des Vorhabens beitragen wie auch bei einer Reihe weiterer neuer Ortsumgehungen, für die sich der Bundesverkehrsminister verbal schon positioniert habe.

Rückfragen an:

Thomas Wolter,
Tel. 0355 - 365 170;
Fax 0355 - 365 26 170;
email: twolter@cottbus.ihk.de

Deutsche Post

LOTTO - PRESSE - TABAK

Miersdorfer Chaussee 11-12 • 15738 Zeuthen

Neu: FAHRKARTENVERKAUF
Bus • S-Bahn • BVG

Einzelfahrschein, Tages-, Wochen-, Monats-, Jahres- & Schülerkarten

➤ Briefkörbe A4 pro Stk (versch. Farben)	4,99 €	1,49 €
➤ Batterien R3/R6 im 4er-Pack	4,49 €	0,99 €
➤ Papierkörbe (versch. Farben)	3,99 €	2,99 €

Büro- & Schreibwaren
Grußkarten & Geschenkartikel
Handy-Karten

2003 APOTHEKEN - NOTDIENSTPLAN 2003

- A Sabelus-Apotheke**
KWh, Karl-Liebknecht-Str. 4
Tel.: 03375 / 25690
- B Schloß-Apotheke**
KVVh, Scheederstr. 1 c
Tel.: 03375 / 25650
- C Sonnen-Apotheke**
KWh, Schießplatz 8
TeL 03375 / 291920
- D Jasmin-Apotheke**
Senzig, Chausseestr. 71
Tel.: 03375 / 902523
- E Linden-Apotheke Niederlehme**
Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21
Tel.: 03375 / 298281
- F Märkische Apotheke**
KWh, Friedrich-Engels-Str. 1
Tel.: 03375 / 293027
- G Apotheke am Fontaneplatz**
KWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24
Tel.: 03375 / 872125
- H Hufeland-Apotheke**
Wildau, Karl-Marx-Str. 115
Tel.: 03375 / 502125
- I Apotheke im Gesundheitszentrum**
Wildau, Freiheitstr. 98
Tel.: 03375 / 503722
- J Löwen-Apotheke**
Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13
Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)
- K Linden-Apotheke Zeuthen**
Zeuthen, Goethestr. 26
Tel.: 033762 / 70518
- L A 10-Apotheke**
Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center)
Tel.: 03375 / 553700

- Margareten-Apotheke**
Friedersdorf, Berliner Str. 4
Tel.: 033767 / 80313
- Stadt-Apotheke**
Mittenwalde, Yorckstr. 20
Tel.: 033764 / 62536
- Fontane-Apotheke**
Bestensee, Zeesener Str. 7
Tel.: 0337 63 / 61490
- Eichen-Apotheke**
Eichwalde, Bahnhofstr. 4
Tel.: 030 / 6750960
- Rosen-Apotheke**
Eichwalde, Bahnhofstr. 5
Tel.: 030 / 6756478
- Apotheke Schulzendorf**
Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2
Tel.: 033762 / 42729
- Kranich-Apotheke**
Halbe, Kirchstr. 3
Tel. 033765 / 80586
- Apotheke am Markt**
Teupitz, Am Markt 22
Tel.: 033766 / 41896
- Fontane-Apotheke**
Bestensee, Zeesener Str. 7
Tel.: 033763 / 6149
- Köriser Apotheke**
Groß Köris, Schutzenstr. 8
Tel.: 033766 / 20847
- Spitzweg-Apotheke**
Mittenwalde, Berliner Chaussee 2
Tel.: 033764 / 60575
- Bestensee Apotheke**
Bestensee, Hauptstr. 45
Tel.: 033763 / 64921

Notruf Rettungsstelle: 03546 / 27370
Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 0171 / 8 79 39 95

<i> März </i>					
Mo	3J	10E	17L	24G	31B
Di	4K	11F	18A	25H	
Mi	5L	12G	19B	26I	
Do	6A	13H	20C	27J	
Fr	7B	14I	21D	28K	
Sa	1H	8C	15J	22E	29L
So	2I	9D	16K	23F	30A

Standardinformationen

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Schillerstraße 1
15738 Zeuthen

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 09.00-12.00 und 13.00 -18.00 Uhr
Donnerstag 09.00-12.00 und 13.00 -17.00 Uhr

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Tel.-Nummer: 03 37 62/ 75 3 - 0
FAX-Nummer: 03 37 62/ 75 35 75

Sekretariat des Bürgermeisters 500
buergemeister@zeuthen.de Fax: 503
Hauptamt hauptamt@zeuthen.de 512
Personalamt personalamt@zeuthen.de 511
Steuern steuern@zeuthen.de 521
Gemeindekasse gemeindekasse@zeuthen.de 523
Ordnungsamt ordnungsamt@zeuthen.de 533
Fundbüro fundbüro@zeuthen.de 533
Gewerbeamt gewerbeamt@zeuthen.de 534
Schulverwaltung schulverwaltung@zeuthen.de 540
KITA-Angelegenheiten kita@zeuthen.de 546
Sozialamt sozialamt@zeuthen.de 550
Bauamt bauamt@zeuthen.de 560
Vollstreckung vollstreckung@zeuthen.de 580
Rechnungsprüfungsamt rechnungsprüfungsamt@zeuthen.de 590

Einrichtungen der Gemeindeverwaltung

Bauhof, W.-Guthke-Str. 14 4 21 56
bauhof@zeuthen.de
Wohnungsverwaltung, Dorfstraße 13; Fax: 4 50 06 19
Herr Schulz 4 50 06 11 Frau Horn 4 50 06 12
Frau Broscheit 4 50 06 13 Frau Schön 4 50 06 14
wohnungsverwaltung@zeuthen.de
Gesamtschule „Paul Dessau“ 9 22 94; 7 19 87
Grundschule am Wald 84 00
KITA Dorfstraße 4 7 20 00
KITA Dorfstraße 12 9 28 67
KITA H.-Heine-Straße 9 22 17
KITA M.-Gorki-Straße 9 20 13
Seebad Miersdorf 7 11 53
Jugendhaus, Dorfstr. 12 7 18 92; 7 21 36
Zentralküche; (Gesamtschule) 7 07 06

Einwohnermeldeamt für Zeuthen

15732 Eichwalde/Rathaus, Grünaer Str. 49 0 30 / 67 50 2-231

Sprechzeiten:

Montag 09.00-11.00 Uhr
Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Mittwoch 08.00-12.00 Uhr
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Gemeindebibliothek

Gemeinde- und Kinderbibliothek Tel.: 9 33 51,
Zeuthen, Dorfstraße 22 Fax: 9 33 57
e-mail: bibliothek-zeuthen@gmx.de

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 13.00 - 18.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 19.00 Uhr
Sonnabend: 10.00 - 13.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

Mittwoch geschlossen!

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Leitstelle des Feuerwehr- und Rettungsdienstes
Lübben 03546/27370

Polizei

Der Polizeiposten für Zeuthen befindet sich in der Alten Poststraße 1 a, Eingang über den Hof. Der Posten ist besetzt durch den Polizeiobermeister Preuß und Polizeimeisterin Winkler
dienstags 10.00-12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

Die **Polizeiwache in Königs Wusterhausen** (Köpenicker Str. 1) ist ständig besetzt und unter Telefon **0 33 75/27 00** zu erreichen:
Die Wache der **Wasserschutzpolizei Zeuthen** befindet sich in der Fontaneallee 7 und ist unter Telefon **7 11 92** und **7 11 93** zu erreichen. Die Wache ist besetzt:
dienstags 14.00-18.00 Uhr

Sonstige Telefonnummern

Krankenhaus Königs Wusterhausen 0 33 75 / 28 80
Wasserversorgung/Havarie 0 33 75 / 25 68 10
Wasserwerk 0 30 / 67 58 392
Rohrnetzstützpunkt Eichwalde 0 30 / 67 58 134
Gasstörungsdienst EWE 0 33 75 / 29 47 35
EDIS – Energie Nord AG 03 31 / 23 40

Evangelisches Pfarramt Zeuthen/Miersdorf

Oldenburger Str. 29 Pfarrer Hochbaum Tel.: 9 33 13
Fax: 4 67 31

Generationentreff

Goethestraße 8a Tel.: 9 00 14

Heimatstube/Bürgerhaus

Heimatstube, Dorfstraße 8 Tel.: 4 69 09
Bürgerhaus, Forstweg 30 Tel.: 4 66 58

Friedhofsverwaltung Zeuthen/Miersdorf

(Verwaltung für beide Zeuthener Friedhöfe)
Straße des Friedens 60-63 Tel.: 7 20 51

Öffnungszeiten:

Montag 9 - 12 Uhr
Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Donnerstag 9 - 12 Uhr



FRIEDRICH
Innenausbau
ständige Ausstellung

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
Goethestr. 10
Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de